

Zahl IX-G-42/2-1977 Bearbeiter Mag. jur. Eigl 02742/2551 Klappe 16 Datum 4. Dezember 1978

Betrifft Gemeinde Brand-Laaben; Naturdenkmal-  
erklärung einer Sommerlinde in der  
KG. Laaben (Gnant-Budler Eduard und  
Margarete, Laaben 22)

### B e s c h e i d

Die Bezirkshauptmannschaft St. Pölten erklärt gemäß § 9  
Abs. 1 NÖ. Naturschutzgesetz, LGBl. 5500-1, die auf  
Parzelle Nr. 14, KG. Laaben, Gemeinde Brand-Laaben,  
stehende, ca. 20 m hoch und ca. 100 Jahre alte Sommer-  
linde zum Naturdenkmal.

### B e g r ü n d u n g

Wie durch eine Erhebung der Bezirksforstinspektion  
festgestellt wurde, stellt dieses Naturgebilde ein  
gestaltendes Element des Landschaftsbildes dar.

Da die Eigentümer mit der Erklärung zum Naturdenkmal  
einverstanden sind, war spruchgemäß zu entscheiden.

### Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann binnen 2 Wochen nach Zu-  
stellung schriftlich oder telegrafisch Berufung bei  
der Bezirkshauptmannschaft St. Pölten eingebracht  
werden, die diesen Bescheid zu bezeichnen, einen be-  
gründeten Berufungsantrag zu enthalten hat und mit  
S 70,-- pro Bogen zu stempeln ist.

### Ergeht an:

- 1) Herrn Eduard und Frau Margarete Gnant-Budler,  
Laaben 22, 3053;

- 2) den Herrn Bürgermeister in Brand-Laaben; Zahl
- 3) das Bezirksgericht Neulengbach, Grundbuch, IX-8-42/2-1977
- 4) die Bezirksforstinspektion 3100 St. Pölten; Beihilfe
- 5) das Amt der NÖ. Landesregierung, Abt. 11/3, Gemeinde Brand-Laaben; Naturdenkmal-  
1014 Wien (2-fach). Erklärung einvernehmlich (Gant-Budler Eduard und  
Margarete, Laaben 22)

B e s c h e i d

Für den Bezirkshauptmann

Die Bezirkshauptmannschaft St. Pölten, die auf  
Abs. 1 NÖ. Naturschutzgesetz, § 200-1, die auf  
Parzelle Nr. 14, KG. Laaben, Gemeinde Brand-Laaben,  
stehende, ca. 20 m hoch und ca. 100 Jahre alte Sommer-  
Linde zum Naturdenkmal.

Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung:

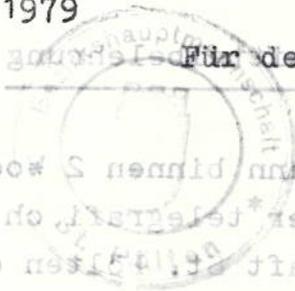
B e z i r k s h a u p t m a n n

Wie durch eine Erhebung der Bezirksforstinspektion  
festgestellt wurde, stellt dieses Naturgebilde ein  
gestaltendes Element des Landschaftsbildes dar.

Dieser Bescheid ist rechtskräftig und unterliegt keinem  
die ~~Rechtskraft~~ Vollstreckbarkeit hemmenden Rechtszug.

St. Pölten, am 23.5.1979

Für den Bezirkshauptmann



Gegen diesen Bescheid kann binnen 2 Wochen nach Zu-  
stellung schriftlich oder telegrafisch bei  
der Bezirkshauptmannschaft St. Pölten Einspruch  
werden, die diesen Bescheid zu bezeichnen, einen be-  
sonderen Bescheid zu enthalten hat und mit  
10% -- pro Bogen zu stemeln ist.

Erteilt am:

1) Herrn Eduard und Frau Margarete Gant-Budler,  
Laaben 22, 3053;